Mitbestimmt Veränderung gestalten: Lebendige Diskussionsveranstaltung zum Wandel der niederrheinischen Industrie in Kleve am Mittwochabend, 07.Mai 2025

Kleve, Mai 2025

„Wir müssen uns damit auseinandersetzen, dass wir das, was wir heute produzieren, nicht für immer produzieren werden. Nur wenn wir gemeinsam an Alternativen arbeiten können wir zukunftssicher werden und die notwendige Transformation aktiv mitgestalten“, so Teilnehmende der Diskussionsveranstaltung, die am **Mittwochabend, 07.Mai 2025 im Kolpinghaus in Kleve** stattfand.

Gemeinsam organisiert von der IG Metall Krefeld und dem think and do tank NELA. Next Economy Lab aus Bonn stand die Frage nach dem Wandel der Industrie in der Region im Mittelpunkt der Veranstaltung. Wie werden sich Arbeitsplätze verändern? Welche Produkte werden in Zukunft gebraucht? Vor welche Herausforderungen stellt der Klimawandel kleine und mittelständische Unternehmen der Region? Und welche Chancen birgt eine arbeitnehmergetriebene Transformation?

Derartige Fragen diskutierten die Teilnehmenden mit einem vielfältigen Panel von Vertreter*innen aus Gewerkschaft, Industriebetrieben, Wissenschaft und Zivilgesellschaft. Einigkeit bestand dabei in der Relevanz der Mitbestimmung der Beschäftigten in der Transformation: „Nie war es für die Beschäftigten wichtiger, die Transformation in der Industrie mitzugestalten und Alternativen für die zukünftige Produktion zu entwickeln“, so Markus Jacobs, Gewerkschaftssekretär der IG Metall Krefeld in seinem Input.

Wie der Wandel der regionalen Industrie und das Klimaneutralitätsziel zusammenwirken können, haben auch Marina Falke, Referentin bei BUND NRW und Philipp Tacer, NRW.Klimanetzwerker der Landesgesellschaft für Energie und Klimaschutz NRW. Energy 4 Climate in ihren Beiträgen hervorgehoben: „Es ist wichtig, dass auch Betriebsräte und Beschäftigte wissen, welche Fördermöglichkeiten und Zuschüsse es für eine klimaneutrale Transformation gibt. Beispielsweise fördert das Starterpaket klimaneutraler Mittelstand konkrete Maßnahmen und Konzepte für eine Transformation in Betrieben“, so Herr Tacer in seinem Beitrag.

Die Veranstaltung fand als Teil des Projekts „Ökologischer Umbau der Automobilzulieferindustrie – Beschäftigte bestimmen mit!“ statt, das von der Stiftung Umwelt und Entwicklung NRW, der GLS Treuhand und der Stiftung Menschenwürde und Arbeitswelt gefördert wird.

Wir bedanken uns für die Teilnahme und die angeregte Diskussion!

Weitere Informationen zum Projekt „Ökologischer Umbau der Automobilzulieferindustrie“ sind auf der Projektwebseite zu finden:

https://nexteconomylab.de/de/projekte/oekologischer-umbau-der-automobilzulieferindustrie-beschaeftigte-bestimmen-mit

Kontakt für Rückfragen:
Saida Ressel
Just Transition - Ökologische Gewerkschaftspolitik
NELA. Next Economy Lab
Ressel@nexteconomylab.de
+49 151 47000308

Bei Interesse schicken wir Ihnen gerne Fotos in Originalgröße zu:

RESPEKT!
SOLIDARITÄT!
IG
M
KREFELD

Herzlich Willkommen zur Veranstaltung:
Die Zukunft der Arbeit in der Industrie
mitgestalten!
SOLIDARITÄT
GERECHTIGKEIT
NRW DGB

Ex-GKN
(Florenz)
...GKN FOR FUTURE
COLLETTIVO DI FABBRI